

Bericht der Referentin für Frauenschach

zum Kongress des DSB in Neuwied am 11. Mai 2024

Das wichtigste Ereignis für die Frauenkommission während des Berichtszeitraums war die Durchführung der internationalen offenen deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft. Das Turnier fand vom 6. bis 10. März im Hotel Ibis am Königsplatz in Augsburg statt. Es war in zwei Gruppen unterteilt. In der Gruppe A spielten 30 Teilnehmerinnen in 9 Runden um den begehrten Siegerpokal der Emanuel Lasker Gesellschaft "Vera", darunter 4 IMs, 4 WGMs, 1 FM und 5 WIMs.



Nach einem intensiven Wettkampf gelang es den Elo-Favoritinnen, ihre Positionen zu verteidigen: Den 1-2 Platz belegten die IMs K. Kulon (Polen) und N. Buksa (Ukraine), den 3-4 Platz teilten sich die IM D. Daulyte-Cornette (Frankreich) und die WGM C. Voicu-Jagodzinsky (Rumänien).

Auch Deutschland war stark vertreten: Drei Nationalspielerinnen, Lara Schulze (mit 4,5 Punkten auf dem 14. Platz), Josefine Heinemann (mit 5 von 8 Punkten auf dem 9. Platz) und die Deutsche Meisterin Kateryna Dolzhykova (mit 5,5 Punkten auf dem 6. Platz), nutzten die Gelegenheit, gegen starke Gegnerinnen anzutreten.

Das Hauptziel des Turniers war es, jungen Schachspielerinnen die Möglichkeit zu geben, an einem Turnier mit FIDE-Normen teilzunehmen. Es freut uns besonders, dass es einer Teilnehmerin, Antonia Ziegenfuss (am Ende auf dem 5. Platz), gelungen ist, die WIM-Norm zu erreichen. Mit großem Interesse haben wir auch die Spiele anderer junger Spielerinnen verfolgt, die zwar knapp an FIDE-Titelnormen vorbeigeschrammt sind, jedoch nicht nur

wertvolle Erfahrungen gesammelt haben, sondern auch Elo-Punkte gewonnen haben: Michelle Trunz mit +47 Punkten, Maja Buchholz mit fast +50 Punkten und Charis Peglau sogar mit +68 Punkten!



In der Gruppe B wurden 7 Runden gespielt. Wir hatten bei 15 Teilnehmerinnen eine gute Mischung aus erfahrenen und Nachwuchsspielerinnen. Die Elo-Favoritin Vanessa Bräuer setzte sich am Ende durch und gewann das Turnier mit 6 Punkten. Wir hatten sogar eine WIM aus Südafrika in der Gruppe: Anika Du Plessis belegte mit 5,5 Punkten den zweiten Platz. Einen guten Eindruck hinterließ auch die Nachwuchsspielerin Cosima Wagner, die mit 5 Punkten verdient den 3. Platz erreichte.

Eine Besonderheit des Turniers war die Teamwertung, bei der jeweils eine Spielerin aus der A-Gruppe und eine aus der B-Gruppe ein Team bildeten. Dadurch wurden beide Gruppen vereint! Wir danken vielen Stars, insbesondere Carmen, Lara und Josefine, die sich Zeit genommen haben, die gespielten Partien ihrer Teamkameradinnen zu analysieren und sie zu unterstützen.



Insgesamt hatten wir in Augsburg 45 Teilnehmerinnen aus 16 Ländern und eine tolle freundliche Atmosphäre! Das Rahmenprogramm begann mit einem Empfang von Oberbürgermeisterin Eva Weber in den wunderschönen Räumlichkeiten des Rathauses. Am internationalen Frauentag, dem 8. März, hatten wir einen gemeinsamen Pizza-Abend. Und eine schöne Siegerehrung fand im Hotel Ibis am Königsplatz statt, mit einem superfreundlichen Personal unter der Leitung von seinem Direktor Jadranko Vujinovic, der unser großes Dankeschön für seine Hilfe während des Turniers und seine mehrjährige Unterstützung des Schachs in Augsburg verdient hat.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei weiteren Personen und Organisationen bedanken, die dazu beigetragen haben, das traditionelle Turnier in neuem Glanz wieder aufleben zu lassen:

- Prof. Dr. Robert Frhr. von Weizsäcker, der uns die Ehre gab und unser Schirmherr war,
- Unsere Schachpräsidentin Ingrid Lauterbach, die sich die Zeit nahm, das Turnier zu eröffnen,
- Der Stadt Augsburg für den schönen Empfang,
- Der Emanuel Lasker Gesellschaft und der Schachstiftung GK gGmbH für ihre Unterstützung des Turniers und des Frauenschachs im Allgemeinen,
- Harald Capek für die wunderschönen Fotos, die ich auch in diesem Bericht verwendet habe,
- Unserem Pressechef Wolfgang Traubert für seine Berichte und tägliche Hilfe während des Turniers,
- Meinem Schiedsrichterkollegen Dan-Peter Pötke, der viel zur Vorbereitung des Turniers und zu seinem reibungslosen Ablauf beigetragen hat,
- Den Ausrichtern des Turniers, der Jussupow Schachschule gGmbH und der Schachgesellschaft Augsburg 1873, insbesondere unseren Freunden Dr. Klaus und Ulla Münch.



Wir hoffen, dass wir das Turnier im nächsten Jahr etwas erweitern können und darauf, dass noch mehr deutsche Nachwuchsspielerinnen teilnehmen werden.

Nadja Jussupow,
die Referentin für Frauenschach
Weißenhorn, den 17.04.2024